



Achensee Rundblick 2016

Ausgabe Nr. 29

Achensee Rundblick –
erscheint jährlich mit allen wesentlichen Informationen der DAV
Sektion Achensee e.V.

Design by wwwReality – Alexandra Menzel

Geschäftsstelle:

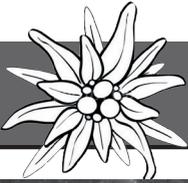
DAV Sektion Achensee e.V.
Hermann Brunner
Karlsteinstr. 3A
80937 München
<http://www.achensee.de>
info@achensee.de

Bank: Hypo Vereinsbank
BLZ: 70020270
Knt.-Nr: 2710285
IBAN: DE02700202700002710285
BIC: HYVEDEMMXXX

gefördert von:



Landeshauptstadt
München
**Schul- und
Kultusreferat**
Sportamt



Liebe Achenseer



Liebe Achenseer,

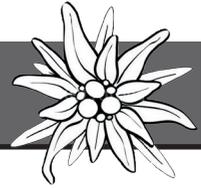
herzlich willkommen im Bergjahr 2016 und viel Spaß mit unserem aktuellen Achensee Rundblick.

Wir haben wieder Berichte und Informationen für Euch zusammengestellt, die Lust zum Mitmachen wecken sollen.

Als Familie mit Kindern schaut doch einfach mal beim Familien Wochenende vorbei. Oder Ihr nutzt die Gelegenheit bei einem Tourentermin dabei zu sein. Die 60+ und 70+ sind ein Garant für regelmäßige Bewegung an der frischen Luft und der Spass kommt auch nicht zu kurz. Drüber hinaus hat Stefan wieder einige Touren ausgewählt, die Euch einen leichten Einstieg bieten und von Mal zu Mal höher hinauf führen. Klettern, na klar mit den Climbing Geckos zum Bouldern oder beim Kletterurlaub dabei sein, ist immer ein Erlebnis. Gern treffen wir uns auch zum Radln oder Skifahren.

Natürlich freuen wir uns auch immer über helfende Hände und Know-How für viele Arbeiten rund um die Seewaldhütte. Sehen wir uns vielleicht zur Arbeitstour mit Sonnwendfeuer?

Ja, es hat sich auch letztes Jahr viel getan, wie Ihr an den Tourenberichten sehen könnt und unser aktuelles Instandhaltungsprojekt hat unserer Hütte inzwischen einen neuen Anbau beschert. Vergleicht doch mal das Titelbild mit dem Foto auf der Rückseite. Und auch dieses Jahr geht es weiter z.B. mit der Erneuerung des Zauns und des Terrassengeländers.



Die Hüttenbetreuer haben sich inzwischen auch schon für fast den kompletten Sommer eingetragen um die Bewirtschaftung für die Sektionsmitglieder und Gäste sicher zu stellen.

Werft doch einen Blick auf unsere Internetseiten: www.achensee.de

Ich wünsche Euch einen erlebnisreichen Bergsommer!

Bleibt gesund

Joachim



Habt ihr eine neue Mailadresse? Oder wollt Ihr Erinnerungsmails für unsere Touren bekommen? Oder bekommt Ihr aus einem anderen Grund das Rundschreiben noch nicht per Mail?

Dann mailt einfach an rc.gnatz@t-online.de . Wir nehmen Euch gerne in den Mailverteiler auf. Ihr helft uns damit die Portokosten erheblich zu senken. Vielen Dank dafür!

Sind Eure Kinder, auch Mitglied im Alpenverein bzw. in unserer Sektion?

Bis einschließlich 17 können alle Eure Kinder kostenlos im Rahmen einer Familienmitgliedschaft angemeldet werden.

Eure Kinder genießen dann die gleichen Vergünstigungen und vor allem auch den Versicherungsschutz über die DAV-Mitgliederversicherung wie Ihr selbst.

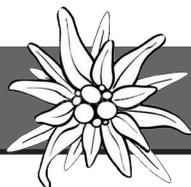
Es ist so einfach. Nur den Antrag in der Heftmitte ausfüllen und an uns senden. Alle Kinder bis 18 Jahre werden als kostenloses Kinder-/ Jugendmitglied aufgenommen, wenn mindestens ein Elternteil voll zahlendes A-Mitglied unserer Sektion ist.

Adressänderung, neue Telefonnummer oder Mailadresse?

Bitte schickt alle Infos über Umzug, geänderte Bankverbindung, neue Mailadresse oder Telefonnummer, etc. direkt an unseren Schriftführer:

Robert Gnatz Vogelhartstr. 5 80807 München
Tel: 089/3599500 rc.gnatz@t-online.de

Er wird sich schnellst möglich darum kümmern.



Herzlich willkommen liebe Neu-Mitglieder!

2015 konnten wir wieder 13 neue Mitglieder in unserer Sektion begrüßen. Wir freuen uns schon darauf, Euch bei möglichst vielen Touren oder anderen Veranstaltungen zu treffen. Wir wünschen Euch viel Spaß in den Bergen und viele tolle Touren.

.....

Mitgliedsbeiträge DAV-Sektion Achensee e.V. ab 01.01.2008

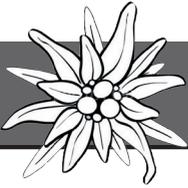
92,- €	Familienbeitrag	beide Elternteile und alle Kinder bis 18 Jahre
58,- €	A-Mitglied	Erwachsene ab 26 Jahre
34,- €	B-Mitglied	Ehegatte
15,- €	C-Mitglied	bereits Mitglied einer anderen Sektion
26,- €	Junior	18 bis einschließlich 25 Jahre
15,- €	Jugend	14 bis einschließlich 17 Jahre (Einzelmitgliedschaft)
Frei	Kinder	bis einschließlich 13 Jahre
10,- €	Aufnahmegebühr	

Bankverbindung:

Hypo Vereinsbank - Bankleitzahl: 70020270 - Kontonummer: 2710285
IBAN: DE02700202700002710285 - BIC: HYVEDEMMXXX

Kündigungen:

Entsprechend unserer Vereinssatzung müssen Kündigungen bis spätestens 01.September beim Schriftführer vorliegen, da bereits Anfang September die Vorbereitungen für den Ausweisdruck bzw. den Bankeinzug zu laufen beginnen. Kündigungen werden jeweils zum 31.Dezember eines Jahres wirksam. Zu diesem Datum endet auch der Versicherungsschutz für DAV-Mitglieder (ASS Alpiner Sicherheits Service).



Unsere Jubilare im Jahr 2016:

Wir gratulieren herzlich zu

50 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:

Georg Hofmann
Rosa Brunner
Hermann Brunner

40 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:

Josef Frye
Christa Schmitz
Annemarie Savelkouls
Waldemar Savelkouls
Michael Klosterhuber
Edgar Riedmeier
Veronika Thum

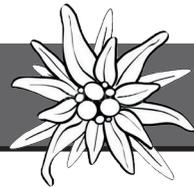
25 Jahre im DAV bzw. in der Sektion Achensee:

Christian Krombacher
Alexandra Lindner
Lieselotte Bader
Willi Bader

Wir gedenken unserer im Jahr 2015 verstorbenen

Bergkameraden:

Adolf Oberhofer
Roland Zartner



Mit 70plus auf Wanderschaft

Im vergangenen Jahr konnten trotz des feuchten Frühjahrs und des heißen Sommers fast alle Touren durchgeführt werden. Was mich persönlich am meisten freut ist daß sich die Beteiligung an den Touren erheblich gesteigert hat. Nachfolgend möchte ich kurz über drei Touren aus dem gesamten Programm berichten.



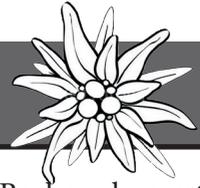
Im April machten wir eine Wanderung mit 24 Personen (meine Rekordbeteiligung!) durch das Murnauer Moos. Diese Wanderung ist wie man sieht also sehr beliebt. Das Wetter spielte auch mit, es wurde ein Tag voller Sonnenschein. Mit dem Zug ging es mit umsteigen in Murnau in einem Bummelexpress bis nach Grafenaschau. Hier beginnt unsere Tour die bald in den Wald führt. Dann kamen wir auf den Bohlenweg der durch Birken, Erika und Latschen nach Süden führt, dabei hat man immer einen Blick aufs Wettersteingebirge das noch ganz weiß mit Schnee war. Nach einiger Zeit kommt man an einen Rastplatz der wie eine Bushal-



testelle aussieht, mit Tischen und Bänken. Die dort verweilenden älteren Damen hatten wir mit unserer Menge sofort vertrieben. Bei unserer Pause konnten wir dann den von Rosel mitgebrachten Schnaps genießen. Dann gingen wir weiter und konnten uns noch an vielen Schneeglöckchen erfreuen die links und rechts des Weges waren. Im Gasthaus Ähndl, wo ich sicherheitshalber Platz bestellt hatte, kamen wir in geraumer Zeit an und konnten einen schönen Platz im Biergarten einnehmen. Mit Trinken und gutem Essen waren wir rundum zufrieden. Vom Hans, der kurz vorher seinen 80. Geburtstag gefeiert hatte, bekamen wir noch eine Runde Schnaps spendiert. So konnten wir locker und gut gelaunt den Weg zum Bahnhof Murnau gehen und unsere Heimreise antreten.

Eine weitere Tour war im Juni zum Gasthaus Galaun und den Riederstein. Auch hier konnten wir mit 14 Personen einen sonnigen wunderschönen Tag erleben. Mit der BOB ging es zum Tegernsee. Ab Ortsende geht es ständig bergauf zum Gasthaus Galaun. Wir waren schneller oben als ich erwartet hatte. Im Garten gab es viele sonnige und schattige Plätze die wir in Beschlag nehmen konnten. Angesichts dieser gemütlichen Lage war keiner mehr zu bewegen auf den Riederstein zu gehen. So machte ich mich mit dem Vachal Hans alleine los. Bald kamen wir über die vielen Treppen oben an der Kapelle an. Von hier hatte man einen schönen Rundblick über das Tegernseer Tal. Nach unserer ausführlichen gemeinsamen Rast ging es bergab nach Tegernsee. Sehr zum Erstaunen aller war dieser Weg ein ganzes Stück länger als der bergauf. Aber irgendwann waren wir dann doch unten und konnten im obligatorischem Bräustüberl die Tour ausklingen lassen bevor wir mit der BOB wieder unsere Heimreise antraten.

Die dritte der beschriebenen Touren war unser Rundweg um den Wörthsee. Es war wieder ein wunderschöner aber heißer Sommertag. Mit 11 Personen fuhren wir nach Steinebach und begannen dort unsere schweißtreibende Tour. Auch hier geht man, wie im Murnauer Moos,



nach Ortsende auf einem Bohlensteg durchs Moor. Über Bachern kommt man dann zu einem großen Badeplatz. Obwohl es uns schon juckte in den See zu springen gingen wir tapfer weiter. Auch die kleinen Imbißplätze mit Biergarten ließen wir links liegen. Aber dann kamen wir zu unserem Mittagsziel den Gasthof Paradieswinkl. Als wir im Garten am See saßen kamen wir uns bei Speiß und Trank wie im Paradies vor! Am liebsten wären wir gar nicht mehr weiter gegangen. Aber es half nichts wir mußten ja noch bis Steinebach. Dort gibt es am See einen Italiener „Il Kiosko“, den wir natürlich nicht übersehen konnten. Nicht übersehen konnten wir dort auch nicht den preisgünstigen Wein, den Inge entdeckte und von dem wir dann auch 4 Flaschen verbrauchten. Angesicht der Hitze gingen dann doch einige zum schwimmen in den See zum abkühlen. Die Klamotten ließen wir am Ufer liegen. Als wir uns wieder anziehen wollten mußte Anni feststellen das ihr BH nicht mehr da war. Den hatte doch tatsächlich jemand mit genommen!?! Sehr schwer konnten wir uns von diesem schönen Fleck trennen aber es half nichts, irgendwann mußten wir wieder nach Hause.

Auch unsere Touren z.B. um den Spitzingsee oder zur Waldherralm waren sehr schön. Zum Abschluß der Saison gingen wir mit 19 Personen den Philosophenweg nach Garmisch und zum Christkindlmarkt.





Am Ende kann ich Euch nur raten und empfehlen: Gehts halt einfach mal mit!

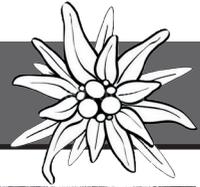
Günter N.



Damentour 2015

Am 16. Juni starten 7 Damen der Sektion zur alljährlichen „Damentour“. Bereits um 10.30 Uhr ist unser Ziel das „Alphotel Tyrol“ im Ratschingstal erreicht. Nachmittags erkunden wir die Umgebung und überbringen die Grüße von Nixdorfs im Gasthaus Schölzhorn. Bei strahlend schönem Wetter wandern wir zur Gilfenklamm (früher Kaiser-Franz-Josef-Klamm). Beim Jaufensteig beginnt die tief in weißem





Marmor eingeschnittene Klamm, die wir von oben nach unten durchwandern. Über steile Treppen, von einer Brücke zur Anderen, unter hoch aufragenden und sich oben fast schließenden Felsklüften nach unten. Von den Brücken in schwindelnder Höhe fällt der Blick



in eine unheimliche Tiefe mit ausgewaschenen Kesseln und Becken. Es dröhnt und tobt, prasselt und zischt. Feucht-kühle Luft umgibt uns. Nach einer Stunde und 175m Höhenunterschied plätschert das Wasser nur noch ruhig dahin. Noch eine halbe Stunde und der Ort Stange ist erreicht. „Da fährt er“ – unser Bus nach Sterzing. Den wollten wir erreichen. Nun



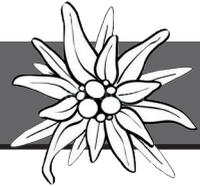
fährt uns ein Taxi hin. Im Gasthaus „Lamm“ servieren sie uns Südtiroler Köstlichkeiten zu einem Roten. Anschließend lädt uns die schöne Altstadt aus der Knappen- und Fuggerzeit zu einem Bummel ein. Nach Rückkehr



mit dem Bus ist Entspannung im Wellness-Bereich – Schwimmen oder Saunieren, je nach Lust – angesagt. Üppige Buffets verwöhnen uns am Abend. Für Aufheiterung sorgt Jens, ein Berliner. Sigrid überrascht uns zum Ausklang des Tages mit Wein und zeigt uns dazu auf dem Laptop frühere Damentouren. Danke, es war schön in Nostalgie zu schwelgen.

Auf zu neuen Taten. Mit der Seilbahn schweben wir auf 1850 m. Saftig grüne Almwiesen unterbrochen mit blühenden Almrosenfeldern reichen hinauf bis auf 2300 m. Zunächst entschließen wir uns in Richtung Rinnealm und Kalcheralm zu gehen. Die Essenspause wird getrennt eingelegt. Sie reicht von der Kalcheralm über das Jaufenhaus bis zur Wasserfaller Alm. Im Tal beim Gasthof Schölzhorn treffen sich alle – ob mit Gondel oder Abstieg ins Tal – wieder. Im schönen Hotel klingt dieser Wandertag aus. Wieder bringt uns die Seilbahn nach oben. Die Almwanderung beginnt. Der Weg ist gesäumt mit Alpenrosen, Berghahnenfuß, Zwerg-Buchs, vereinzelt noch ein paar Enzian. Über die Wasserfaller Alm und die Saxener Hütte erreichen wir die äußere Wumblsalm. Bei dieser entschließen sich vier zum Abstieg ins Tal. Der Rest plagt sich nach oben und dann wieder hinunter zur inneren Wumblsalm. Weiter über ein Hochmoor mit Wollgras und Sumpf-Herzblatt sowie rauschenden Wasserfällen in Richtung Klamm-Alm. Nach vier Stunden ab Seilbahn ist die Alm in Sicht. Wir beschließen sie von weitem zu grüßen und steigen ab nach Flading. Das Ziel „Jausenstation Schölzhornhof“ ist nach langem steilen Abstieg erreicht. Überraschung! Unsere Mitwanderer sitzen bereits bei Speck und Rotem. Keinem von uns ging es besser. Wir lassen uns vom Hotelbus abholen.

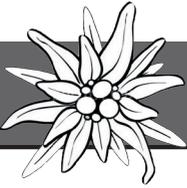
Leider schon letzter Tag. Bis zum Buffet um 12.30 Uhr blättern wir im wunderschön gestalteten Leitzordner von Pati – Damentouren ab 1994 – den Sigrid für uns mitgeschleppt hat. Gegen 15.30 Uhr treten wir unsere Heimfahrt an



**„Die Seele baumeln lassen“
über blühende Almwiesen wandern,
in uralten Almhütten einkehren,
die traumhafte Bergkulisse genießen,
den Duft von Wiesen und Wäldern einatmen.**

So waren die Tage im Ratschings-Tal.

Inge und Sigrid



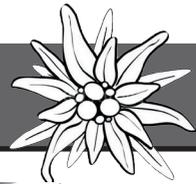
Hütte 2015 „altes Team“



Willi kam auf den Gedanken, dass wir älteren aktiven Mitglieder doch noch mal auf die Hütte gehen könnten. Von gehen war natürlich nur im allgemeinen Slogan die Rede, die Wenigsten von uns hätten es noch geschafft von unten bis rauf auf die Hütte zu kommen. Wir nützten daher aus, dass Seppi Leergut von der Hütte holen musste. Rauf hatte er also eine kostbare Fracht, nämlich: Lisa, Lotte, Fini, Sylvia, Erwin, Willi und mich. Hingeschachtelt wie Bierträger ging es gerade noch, aber es war schon sehr abenteuerlich, doch jedem war klar, dass schlecht gefahren besser war als gut gegangen.

Oben auf der Hütte hatten bereits Sigrid, Inge und Günter am Tag zuvor die Bewirtschaftung übernommen und am nächsten Tag kam noch Günter Nixdorf, Renate, und Günter ein Gast. Hans war als einer der Jüngeren zu Fuß heraufgegangen.

Mit 14 Leuten waren wir genau richtig. Nicht zu eng und trotzdem so viele, dass eine gute Stimmung aufkam. Es waren wunderbare aber heiße Tage. Man sah auch, dass es lange nicht mehr geregnet hatte. Das Gras war nicht mehr so grün und auch schon ziemlich abgeweidet. Auch wa-



ren bereits nur noch Herbstblumen zu finden.

Den Höhepunkt löste dann am Abend der Schweinebraten aus, den Fini in alter Hüttenwart Tradition gebraten hatte. Er war nicht umsonst eines der Ziele der Aktion „altes Team auf der Hütte“.

Welch ein schönes Plätzchen haben wir doch dort oben. Mir wurde wieder bewusst wie schön es oben ist. Wie froh ich aber auch bin, dass sich wieder jüngere gefunden haben das Ganze weiterzuführen. Sie haben es schön gemacht. Die neue Küche, die Klosetts und der Waschraum waren für mich neu. Sie haben viel Arbeit investiert und wie ich erfahren habe ist es noch nicht fertig. Hinten soll noch der alte Schuppen weg und ein größerer neu gemacht werden. Sicher ist das System der Bewirtschaftung neu gestaltet. Wie sollte es aber anders gehen als in dieser Form. Keine andere Bewirtschaftung würde sich rentieren.

Aber auch wir Alten haben uns beteiligt. So wurde von uns das Winterholz das zum Trocknen noch draußen war, in die Garage gebracht. Der nächste Arbeitsdienst kann sich dadurch auf andere Arbeiten konzentrieren.



Es war zu heiß! Leider kamen dadurch weniger Gäste. Die Tage vergingen aber auch so sehr schnell. Nacheinander verließen wir in kleinen Gruppen die Hütte. Der Rest: Inge, Sigi, Lotte, Günter und ich machten am Montag dann noch alles sauber und in Ordnung um dann auch nach Unten und nach Hause zu fahren.

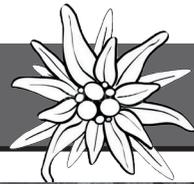
War es nun das letzte Mal?

EJ

Jugendkletterurlaub im Ötztal

Auch dieses Jahr krönten wir unsere Indoorkletterphase mit einem gemeinsamen Urlaub unter freiem Himmel. Zusammen mit der Jugend der DAV Sektion Geltendorf übernachteten wir auf einem schönen Campingplatz im Ötztal. Da wir die Gegend jetzt schon recht gut kennen, konnten wir uns die schönsten Klettergebiete und Seen raus picken.



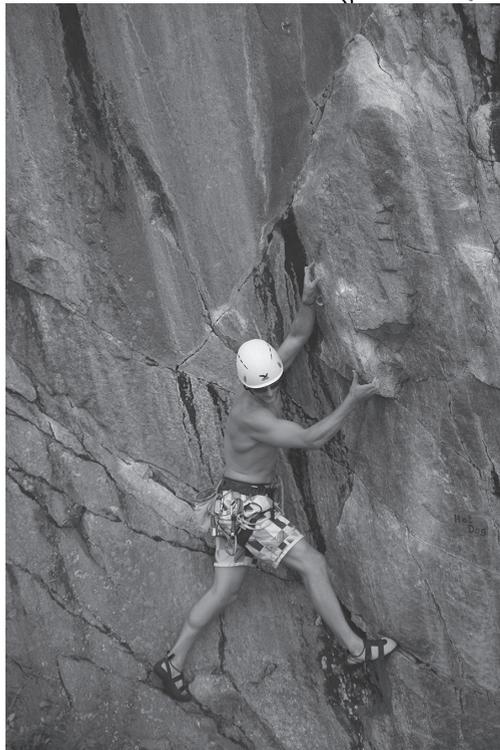


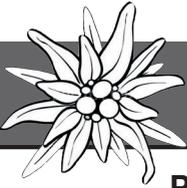
So kraxelten wir einmal direkt an einem Fluss. Zum Baden war der zwar zu wild, aber bei 35 Grad war es auch schon eine wunderbare Abkühlung die Füße im Wasser baumeln zu lassen.

Das Wetter meinte es, bis auf einige Schauer am Abend, immer sehr gut mit uns, weshalb ein Ausflug in die Area 47 her musste! Natürlich betätigten wir uns auch hier sportlich und versuchten uns sogar im Wakeboard Fahren.

Manche von uns ließen sich diesen Spaß im Wasser entgehen und kämpften sich statt dessen einen Klettersteig hoch, der direkt in der Sonne lag. Das Ergebnis war bei den super Temperaturen das Gleiche – nass und müde waren wir am Ende alle.

So ließen wir den Tag mit ruhigen Gesellschaftsspielen ausklingen und nicht wie sonst bei einer Runde Volleyball, bei der wir uns noch richtig verausgabten.





Pistenski fahren mit Moritz und Stefan

Holler, boller Rumpelsack:
der Skifahrer trägt ihn huckepack,
den schweren Sack mit Ski und Schuh,
mit Helm + Stock – Brotzeit dazu....!

...so geschehen am 6. Dezember 2015!

Während sich andere Münchner im Bett noch einmal umdrehen, machen sich am Sonntag in aller Herr Gott's Früh elf hartgesottene Wintersportler bei Dunkelheit auf zum alljährlichen Pistenski fahren mit Moritz und Stefan.

Ab dem Grenzübergang bei Achenkirch setzte sich die Anfahrt im Konvoi fort, vorbei an unserem geliebten Achensee weiter durchs altbekannte Zillertal -von Winter noch keine Spur- bis hinauf nach Hintertux. Dort angekommen, was eine Fahrerei (!), galt es, schnell eine Toilette zu finden, die Skimontur anzulegen, einen Skipass zu erwerben und mit der nächstbesten Gondel in die Winterregionen hinauf zu schweben.

Der weite Anmarsch war nicht umsonst: uns erwartete eine gigantische Fernsicht, bei traumhaftem Wetter, strahlend blauem Himmel, milden Temperaturen (-1°/ 1° C) und besten Pistenbedingungen. Selbst bei geringen Schneevorkommen sind „die Ösis“ doch Meister der Pistenpräparation. Diesen Genuss teilten wir mit vielen weiteren Brettlsportlern aus aller Herren Länder, unseren holländischen Freunden, spanischen Ski-Teams, Norwegern (haben die keine Schneeberge?), Tschechen, Russen, der österreichischen Jugendrennstaffel und dazwischen unermüdlige Mitglieder der Sektion Achensee. Professionell angeleitet von Stefan, konnte sich der eine oder die andere gute Tipps abholen.

Der Einkehrschwung mittags bei leckeren österreichischen Schmankerln kam genauso wenig zu kurz, wie der große Spaß und die lustigen Augenblicke in der Gruppe am Berg oder in der Gondel: lustig, ein mancher Ab-



gang im Schnee, dramatisch, als zwei Gruppenmitglieder im Schlepplift (zum Glück ohne größere Folgen) von einer unaufmerksamen Skifahrerin umgefahren wurden, kulinarisch, als die Jugend bei der Rückkehr am Auto ihre megagroße Metro-Picknick-Kiste auspackte....!

Und: das sei noch am Rande erwähnt: die „Jugend von heute“ (Zitat Susi) beendete den Skitag mit einem Abschluss-Einkehrschwung früher als die „alten“ Schihasen: Kondition ist also nicht nur eine Frage des Alters!!

Dieses grandiose Skivergnügen teilten sich: Die Jugend: Alex, Susi, Moritz + Franzi mit zwei befreundeten Mädels, Stefan + Anja sowie die alten Skihasen Stefan, Martina und Anorte.

Andechs 60 +

Wenn man nicht alt werden will, dann muss man vorher sterben.
So heißt es im Allgemeinen.

Unser Ehrenvorstand Erwin Vachal hat aber ein Rezept gefunden, mit dem er diesem Dilemma ausgewichen ist. Nach Jahren ist er zwar heute 80 Jahre geworden, aber er ist noch frisch wie ein (na sagen wir mal) 70-jähriger.

Wie er das gemacht hat? Er hat sich immer körperlich und geistig fit gehalten. Wie ich ihn 1971 darauf ansprach, dass ich den ersten Vorstand





nicht mehr machen kann, weil berufliche und Fortbildungsmaßnahmen meine Zeit vollkommen in Anspruch nehmen, da kam ein klares JA, ohne wenn und aber von ihm. Er wurde auch einstimmig gewählt und war von 1972 bis 1998 in vollem Einsatz für diese Position.

Ganz nebenbei hat er seine Familie dazu gebracht mit Begeisterung die Belange der Sektion zu verfolgen. Fini seine Frau hat in diesen Jahren die Seewaldhütte betreut (Ehrenamtlich), Seine Kinder waren von der Jugend an bis jetzt immer für die Sektion da.

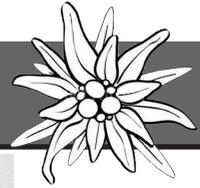
Ich kenne keinen, selbst wenn ich zurückschaue, der mehr und für einen längeren Zeitraum für unseren Verein getan hat. Auch jetzt noch führt er die Gruppe 60+ an, sucht Routen raus, geht sie teilweise vor, verständigt die Mitglieder, sucht die besten Fahrgelegenheiten.

Ich glaube, da war es schon angebracht, dass wir Erwin zu seinem 80sten nach Andechs einladen.

Sie waren alle gekommen. Sowohl die Gruppe 60+ als auch die Gruppe 70+. Wir waren 25 Personen. Für 25 Personen in Andechs eine Tischgruppe zu bekommen ist natürlich nicht einfach. Da war es gut, dass ich nicht mehr diese Tour zu Fuß gehen kann sondern mit dem Bus gefahren bin. Günter und Lotte fuhren mit und so konnten wir in den bis dahin fast leeren Garten, eine schöne Ecke besetzen.

Was sollte an Andechs nicht schön sein? Das Kloster ist natürlich in den Jahren 1423 - 1427 für das Seelenheil der Leute gebaut worden, aber diese





Funktion ist jetzt auf das leibliche Wohl der Besucher ausgerichtet. Dazu kommt, dass die Lage, die Wandermöglichkeit durch den Buchenwald und die im Rokoko Stil gebaute Kirche eine wirklicher Anziehungspunkt sind.

Das Bier schmeckt ausgezeichnet, für das leibliche Wohl gibt es warm, Schweinshaxe, Rollbraten, Kartoffelsalat Krautsalat. Kalt gibt es dann noch alle zum Bier passenden Essen, wie Obatzter, Weißwürste, Pressack, so die ganze Palette. Unsere Gruppe konnte sich dabei von den Strapazen des Aufstiegs wieder gut erholen.

Interessant war dann mit welchem Tempo sich der Garten und die Räumlichkeiten füllten. Wie in einem Bienenschwarm tauchten die Menschen aus allen Winkeln auf und es war schlagartig voll.

Es hat dann auch zu regnen angefangen. Unsere Plätze waren aber überdacht und wir konnten den Regen gut abwarten bis zum Heimweg. Bergab konnte ich auch wieder mitgehen. In Herrsching fielen wir dann noch in eine Eisdiele ein bis uns die S-Bahn wieder nach Hause brachte.

EJ



Der Bergschuah (*Ernst Jaud, 13.10.2015*)

Koana war so schee wie i,
jeder hot glei higlangt an mi.
Stolz ware wia´s mi kaft dann hom
stolz war a der, der mi hoam hot trong.

Am nächste Toag hot a mi glei probiert,
erst hot a mi mit Fett eigschmiert,
dann is a loszong aufn Berg nauf,
mei hot der a Gwicht ghabt auf mir drauf.

Mit da Zeit hobe des scho gewöhnt,
nur der Gruch war mia verpönnnt.
Hob ma denkt vielleicht wird des dann guat,
wenn a d`Fiass se waschn tuat.

Grob is der Lackl zu mir gwesn,
dauernd hot er mi nur tretn.
durch nosse Wiesn, Schnee und Dreck
lafft a, kaum über an trocken Fleck.

Wenn a weita des so tuat,
dann verliere scho mein Muat.
aber recht wars dann am Abend scho,
hot mi putzt der guate Mo.

Hot damit i trocken werd,
g´steillt in de Näh vom Küchenherd.
Doa wars sche, verraucht is mei Zorn,
war doch froh, dass i a Bergschuh bin worn.



Familien Wochenende auf der Seewaldhütte 2015

In diesem Jahr mußte ich niemanden vertrösten – es traf sich der inzwischen schon „harte Kern“ zu unserem Familien Wochenende auf der Seewaldhütte, und alle hatten auch Platz zum Schlafen.

Ein Teil wollte schon am Freitag bis zur Joch hochfahren, damit nicht alles Gepäck hochgetragen werden mußte. Das war zwar einerseits eine Erleichterung, doch damit waren wir am Samstag nur zu sechst, die gemeinsam hochgelaufen sind, was ich persönlich ein bißchen schade finde. Unsere Jugend, die mich (Gott sei Dank) wieder tatkräftig unterstützt hat, hat uns irgendwann überholt...

Leider war uns Petrus an diesem Wochenende nicht wirklich gewogen und wir mußten bei unserem Zwischenstopp auf der Bründlalm schon mal die Regenklamotten aus dem Rucksack kramen. Gott sei Dank hielt dieser Schauer nicht lange an und wir kamen dann doch halbwegs trocken oben an. Unsere verdiente Brotzeit konnten wir dann sogar auf der Terrasse genießen.

Die Kinder habe ich dann losgeschickt, alles zu sammeln, was sich für einen Steingarten eignet. Da wurden dann richtig dicke, fette Steine und anderes Material angeschleppt.

Es war allerdings geraten immer einen Blick gen Himmel zu schicken, denn es braute sich ordentlich was zusammen in der Wetterküche.

Unsere fleißigen Holzarbeiter (Moritz, Alex) wurden von einem heftigen Hagelschauer überrascht. Dennoch brachten sie Holzscheiben mit, die von den Kindern später - ebenso wie einige Steine für den Steingarten - kunstvoll bemalt wurden. So konnten wir die ersten zwei Gewitterschauer gut „abwettern“

Bei mir haben sich zu diesem Zeitpunkt schon Zweifel breit gemacht, ob das mit dem Lagerfeuer klappen würde.

Alex und Moritz waren fest überzeugt, dass wir abends am Feuer sitzen können und haben schon mal alles bereit gemacht. Doch beim dritten



Tourenberichte

Gewitter war dann klar: heute nicht! Was zu großer Enttäuschung bei Groß und Klein geführt hat; der Teig für das Stockbrot wurde dann zu Semmeln für's Sonntags Frühstück verarbeitet.

Der Abend ist mit Spielen und Wein für die Großen wie im Flug vergangen und die Semmeln konnten wir am nächsten Morgen dann auch wieder auf der Terrasse auffuttern.

Doch trotz des schönen Wetters wurde von den meisten nach dem Frühstück schon zum Aufbruch geblasen. Bekannter Maßen dauert es dann doch noch bis Mittag, bis alles verpackt, aufgeräumt und Abmarsch bereit ist.

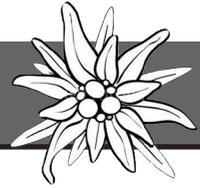
Auch der Steingarten mußte noch fertiggestellt und, mit allen Kunstwerken verziert werden. Ist wirklich toll geworden!

Als alle sich verabschiedet hatten, wollten Alexandra und ich noch fertig aufräumen und putzen, aber das schöne Wetter hat doch noch einige Wanderer auf die Hütte gelockt, sodass wir noch etwas länger die Sonne genießen konnten und uns dann echt sputen mußten mit dem Heimkommen.

Es war wieder ein gelungenes Wochenende mit den Familien und wir freuen uns schon auf das nächste!

Sabine





Der Sockn (*Ernst Jaud, 27.1.2015*)

3 Stunden is da Franz aufn Berg aufi ganga,
boid hät er se a Wasserblossn eigfanga.
aba grad no hot a rechtzeitig d'Socka runterzong,
damit de frische Luft a hiwahn kon.

Was soi er aba mit de feichtn Socka doa,
draussn nasslds, er kons net leng über an Stoa.
Übern Ofa aber is a Strickerl gspannt,
da hängt as hi, ganz elegant.

Dann sitzt a se hie, kriagt a Suppn serviert,
sche hoaf, weils`n a kloans bisserl friert.
Jetzt werds eahm warm, er schlaft fast ei, des is sche,
jetzt is es a zeit wieda zum Geh.

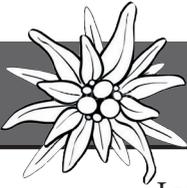
Er hoit seine Sockn, aba is des wohr,
der oane is nassa als wia zuvor.

Er frogd den Sepp wia ko denn des sei,
jamei moant der „er is in d`Suppn gfalln nei“.

I hab`n aba guat abgstreift wia i eahm hab zruckghengt,
Aba wia i sich war de Zeit zum Trocknan doch a bisserl zweng.
Des wärd scho wärn mit eahm über dein Fuass,
und sei a moi ehrlich de Suppn war guat.

Es tagerlt (*Ernst Jaud, 28.1.2015*)

Es war no finsta wia i aufiganga bin aufn Berg,
vorkomma bin i mia wia a ganz kloana Zwerg.
Da Woid war unheimlich und überall hats kracht,
es war a richtig unheimliche Nacht.



I woits ja so hom i woit an Sonnaufgang seing,
dazu muss i rechtzeitig aufn Gipfe naufsteing.

Nur von ganz drobn da is des gwieß,
dass de Sonna beim Aufgeh am schönsten is.

Ganz obn am Himme da werds jetzt hell,
de Stern verblassn des geht richtig schnell.
Und vorn im Ostn da taucht jetz a Streifen auf,
des is a Wolkn do scheint scho de Sonna drauf.

Im Westn is ollas no dunkl und schwarz,
jetzt werds lila, ma sicht dass da Himme auf d`Sonna wart.

I muaß me schicka sonst kimme no z`spät,
wia schnei doch in da Früah de Zeit vergeht.

Jetzt sitz i am Gipfe ja kon denn des sei,
da Himme is rot wia drunt in da Höll.

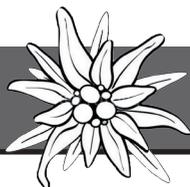
In ollen Tönen schimmert des runta,
von Minutn zu Minutn, da wird da Himme bunta.

Jetzt kimmts auffa, richtig Strahlen schiassn von ihr weg,
Sie macht jetzt ihr Arbat, ihran Tagesweg.

wia a riesiga feiriga Ballon,
i sitz ganz andächtig am Gipfe drom.

De Müah hot se glohnt, umsunst war des net.
De Natur is so schee wenn mas richtig versteht.

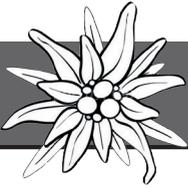
Man muaß nur richtig an sie glaum,
muass ihr de Andacht und Erfurcht, in dir erlaum.



Tourentermine 2016/2017

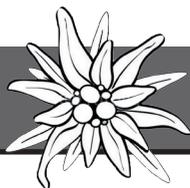
Das Angebot für Wanderungen der Senioren kann im kommenden Jahr durch Mitwirkung von Inge erheblich ausweitert werden. Dadurch entfallen die bisher verwendeten Bezeichnungen 60+ sowie 70+. Bitte informieren Sie sich bei dem jeweiligen Tourenbegleiter über den Anspruch und Zeitdauer der Wanderung.

Monat	Datum	Tour	Begleiter
Apr	Mi, 06.	Rundweg durch die Maisinger Schlucht und um den Maisinger See	Günter
	So, 10.	Radltour im Andechser Umland, Ca. 33 km; Treffen in Andechs am Klosterparkplatz. Von dort nach Frieding, weiter nach Drößling- Unering-Hadorf-Perchting-Maising-Aschering-Machelfing-Andechs; Anmeldung bis 04.04.16	Stefan
	Mi, 20.	Wanderung von der Kreuzstrasse nach Aying	Erwin
	Mi, 27.	Rundweg von Klais über Geroldsee, Barmsee und Grubsee	Inge
Mai	Mi, 04.	Wanderung von Bad Tölz über Kloster Reutberg nach Schaftlach	Günter
	Sa-So, 07.-08.	Treffen der Hüttenbetreuer auf der Seewaldhütte	Jo
	???	Wanderung zum Leonhardstein 1452m; ca. 2 Std Aufstieg, 700Hm; Ausgangspunkt Parkplatz Kirche St. Leonhard; Anmeldung bis 01.05.16	Stefan

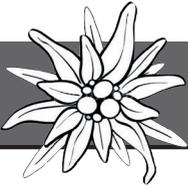


Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Begleiter
Mai	Mi, 11.	Enzianwanderung von Klais über die Goafalm nach Mittenwald	Inge
	Mi, 18.	Wanderung von Erding nach St.Colomar	Erwin
Jun	Mi, 01.	Wanderung von Gmund über Neureuth nach Tegernsee	Günter
	Sa, 04.	Ammergauer Hochplatte 2082 m; Herrliche Wanderung mit Überschreitungsmöglichkeit; Tolle Aussicht, Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich; Ausgangsort Ammerwaldalm, ca. 3 Std Aufstieg; Anmeldung bis 29.05.16	Stefan
	Sa-So, 04.-05.	Familienwochenende auf der Seewaldhütte unterstützt von den Climbing Geckos	Sabine
	Mi, 08.	Von Garmisch zum Eckbauer. Abstiegsvariante wird dort entschieden	Inge
	Sa-So, 11.-12.	Mädelstour Ziel wird noch bekannt gegeben	Regina
	Mi, 15.	Wanderung von Schöngeising nach Jesenwang	Erwin
	Sa-So, 18.-19.	Arbeitstour zum Saisonstart auf der Seewaldhütte; Vorbereitungen für den Hüttensommer	Jo/Robert



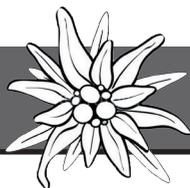
Monat	Datum	Tour	Begleiter
Jul	Mi, 06.	Wanderung von Klamm zur Schwarzentennalm	Inge
	Sa-So, 16.-17.	Hochkalter 2.607m, mit Übernachtung auf der Blaeishütte 1.651m; Aufstieg zur Blaeishütte ca. 2Std., Aufstieg zum Hochkalter ca. 3Std.; Abstieg über das Ofental, Kletterstellen mit SG 1-2, traumhafter Rundumblick, Badesachen für ein Bad im Hintersee nicht vergessen! Anmeldung bis 25.Juni	Stefan
	Mi, 20.	Rundweg von Tutzing zur Ilkahöhe	Erwin
Aug	Anfang August	Kletterurlaub der Climbing Geckos Ziel nach Absprache; Anmeldung bis Mitte Juli bei	Moritz/ Alex
	Mi, 03.	Rundweg von Elbach über Fischbachau	Günter
	Sa, 06.	Seekarspitze 2053m und Seebergspitze 2085 m; Aufstieg ca. 3 Std. Übergang zur Seebergspitze mit grandiosen Ausblick auf Karwendel und Rofan. Abstieg nach Pertisau und Rückfahrt mit dem Schiff, Badesachen nicht vergessen!! Anmeldung bis 01.08.16	Stefan
	Mi, 17.	Wanderung von Erdweg nach Altomünster	Erwin
	Mi, 31.	Wanderung von Gaitau zur Niederhoferalm	Inge



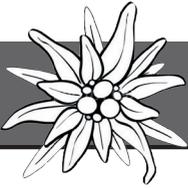
Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Begleiter
Sep	Mi, 07.	Wanderung von Farchant über den Pfliegersee nach Garmisch; Achtung! Diese Tour kann evtl. auf den 14.09. verschoben werden	Inge/ Günter
	Sa, 10.	Scheffauer 2111 m vom Hintersteiner See im Kaisergebirge; Helm bitte mitnehmen.; Ca. 3,5 Stunden Aufstieg, reichlich zu trinken mitnehmen; Anmeldung bis 04.09.16	Stefan
	Mi, 21.	Wanderung von Holzkirchen zur Kreuzstrasse	Erwin
	Sa-So, 24.-25.	Saisonende (Arbeitstour) auf der Seewaldhütte; die Hütte wird winterfest gemacht	Jo/Robert
Okt	Mi, 05.	Von Utting am Staffelsee entlang nach Murnau	Günter
	Sa, 08.	Abwechslungsreiche MTB Tour "Rund um den Juifen", 1051 HM; tolle Rundtour mit pfundiger Aussicht 28 km; Anmeldung bis 03.10.16	Stefan
	Mi, 12.	Von Tegernsee den Leeberghöhenweg	Inge
	Mi, 19.	Wanderung vom Kieferngarten nach Ismaning	Erwin
	Fr, 21.	Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Beginn 19:00 Uhr, Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl

Tourentermine

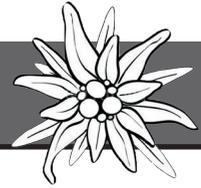


Monat	Datum	Tour	Begleiter
Okt	Sa-Di, 29.10.- 01.11.	Allerheiligen auf der Seewaldhütte Anmeldung bis spätestens 18.10.2015	Robert
Nov	Mi, 02.	Rundweg von Wolfratshausen zum Holzwirt in Ascholding	Günter
	Sa, 05.	Stolzenberg 1609 m Rundwanderung zum Roßkopf; 630 Hm; Nette Wanderung im Mangfallgebirge; Anmeldung bis 01.11.16	Stefan
	Mi, 16.	Wanderung durchs Mangfalltal nach Grubmühl	Erwin
	Fr, 18.	Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Beginn 19:00 Uhr, Thema wird kurzfris- tig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
Dez	Dez	Wanderung mit Besuch am Christkindlmarkt	Inge/ Erwin/ Günter
	So, 11.	"Pistenskifahren je nach Schneelage; Für alle die Spass und Freude am Skifahren haben; Ziel je nach Schneelage; Anmeldung bis 04.12.2016	Stefan
	Sa, 17.	Weihnachtsfeier in der Gaststätte „Zur Linde“, Programm wird im Rundschrei- ben publiziert	Sepp
2017			
Jan	Anfang Januar	Jugend und Junge Erwachsene auf der Seewaldhütte	Alex/ Moritz



Tourentermine

Monat	Datum	Tour	Begleiter
Jan	So, 15.	Blomberg 1248m ; Mit viel Spaß den Blomberg mit dem Schlitten hinunterfahren. Schlitten bitte nicht vergessen; Anmeldung bis 06.01.17	Stefan
	Fr, 20.	Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Beginn 19:00 Uhr, Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
Feb	Mi, 01.	Wanderung von Seefeld nach Andechs	Günter
	Fr, 17.	Vortrag in der Gaststätte „Zur Linde“; Beginn 19:00 Uhr, Thema wird kurzfristig im Rundschreiben publiziert	Günter Völkl
	Sa, 18.	Skitour auf das Sonntagshorn 1961m Aufstieg ca. 2 ¾ Std; Aus dem Heutal über die Hochalm; Anmeldung bis 11.Februar	Stefan
Mär	Mi, 01.	Wanderung von Wolfratshausen durch die Pupplinger Au	Günter
	Fr, 18.	Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zur Linde“; Beginn 19:00 Uhr turnusgemäß mit Wahlen	Vorstand-schaft
	Sa-So, 18.-19.	Skitour Hinterer Daunkopf 3225 m über Amberger Hütte 2136 m; Aufstiegszeit Hütte ca. 1,75 Std; Aufstieg Hinterer Daunkopf 3,5 Stunden; Lohnende Skitour mit toller Aussicht; Anmeldung bis 25.02.2017	Stefan



Climbing Geckos:

Unsere Veranstaltungen bzw. Aktionen planen wir wie in den letzten Jahren spontan über unsere Facebookgruppe. Termine die jedoch klare Fixpunkte in unserem Jahresablauf bilden sind:

- Im Januar (meist um den 6.1.; Verlängertes Wochenende) Treffen zum gemeinsamen Wochenende auf der Seewaldhütte
- Familienwochenende mit Sabine - Begleitung der Jüngsten Jugendlichen
- Ein gemeinsamer Kletterurlaub in der ersten August Woche
- Das gemeinsame Skifahren wie im Terminplan angezeigt

Wer sich an unserem Vereinsleben aktiv beteiligen möchte ist von uns herzlich dazu eingeladen. Wir beteiligen uns nach Kräften an den Arbeitstouren und freuen uns immer, wenn wir neue tatkräftige Mitglieder, mit der Arbeit an und um die Hütte, begeistern können. Erreichen könnt ihr uns entweder über Facebook oder per Mail - moritzwich@msn.com



Eure Ansprechpartner für die Touren sind:

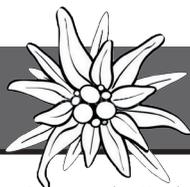
Stefan Duscher	089/561980	stefan.duscher@arcor.de
Erwin Vachal	089/160878	
Joachim Menzel	089/74141045	jo@wir-menzels.de
Sabine Sickinger-Menzel	089/74141045	sabine@wir-menzels.de
Alex Gnatz	089/3599500	alex.gnatz@t-online.de
Moritz Wich	0157/89062322	moritzwich@msn.com
Inge Schreck	089/797803	
Günter Nixdorf	089/7558792	guenter.nixdorf@gmx.de
Regina Karl	089/956623	pr.karl@t-online.de
Robert Gnatz	089/3599500	rc.gnatz@t-online.de
Gerhard Jaud	08146/7677	gerhardjaud59@gmail.com
Günter Völkl	089/3117258	sigrid-voelkl@t-online.de

Bitte meldet Euch zu den Touren rechtzeitig beim jeweiligen Tourenbegleiter an. Für Rückfragen bezüglich Anforderungen, Ausrüstung, etc. stehen sie Euch natürlich ebenfalls gerne zur Verfügung.

Alle unsere aktiven Gruppen wie die Climbing Geckos, Senioren Wandergruppe, Damengruppe etc. sind natürlich keine in sich abgeschlossenen Gruppen, meldet Euch bei den Tourenbegleitern an und schaut doch einfach mal vorbei, ob auch etwas für Euch angeboten wird.

Falls Ihr Probleme mit fehlender Ausrüstung habt (Schneeschuhe, Steigisen, Lawinenpieps, Kletterausrüstung, etc.) Könnt ihr Euch das benötigte Material günstig beim J-DAV im Kriechbaumhof ausleihen. Weitere Infos findet Ihr unter folgendem Link.

<http://www.jdav-muenchen.de/ausruestungslager.html>



Für alle Touren und Veranstaltungen gilt Grundsätzlich eingeschränkter Haftungsausschluss!

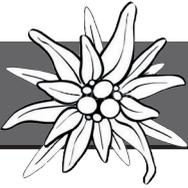
Unsere Touren sind Gemeinschaftsveranstaltungen, die dem Vereinszweck dienen. Berg- und Skitouren sind nie ohne Risiko. Deshalb erfolgt die Teilnahme an einer Veranstaltung oder Tour grundsätzlich auf eigene Gefahr und Verantwortung. Die Teilnehmer verzichten auf die Geltendmachung von Schadenersatzansprüchen jeglicher Art gegen den Veranstalter dieser Fahr-ten. Teilnehmer an Gemeinschaftsfahren erkennen obigen eingeschränkten Haftungsausschluss an, auch wenn dies im Einzelfall nicht explizit schriftlich vereinbart wurde.

Ausrüstungsliste der Sektion

Ausrüstung leihen: Stefan Duscher

stefan.duscher@arcor.de - 089/561980

- Karten und Führer der unterschiedlichsten Gebiete
- 1/ Zweimann Biwaksack
- 1 Kompass
- 1 Doppelseil 60m
- 3 Einfachseile 60m
- 1 Halbseil 30 m
- 5 Schaufeln
- 6 LVS Geräte Pieps DSP
- 4 Eisschrauben
- 1 Snowkarte
- 1 Thomen Höhenmesser



Ausrüstungsliste zum Wandern

- Rucksack
- Wetterschutz (Jacke,Überhose,
- Regenhülle für Rucksack)
- Gamaschen
- Anorak
- Handschuhe,Mütze, Sonnenhut,
- Kopfbedeckung
- Sonnencreme und Lippenstift
- Sonnenbrille/Gletscherbrille
- Unzerbrechliches Trinkgefäß/
- Thermoskanne
- Stirnlampe/Taschenlampe
- Erste Hilfe Set
- Biwaksack
- Karte/Führer,GPS Gerät
- Ggf Hüttenschlafsack
- Trockene Reservewäsche
- Wanderstöcke/Skistöcke/Teleskopstöcke
- Geeignetes Schuhwerk
- Höhenmesser

Preise auf der Seewaldhütte

Eine Übernachtung im Lager	DAV Mitglieder	Gäste
Erwachsene	6,00 €	16,00 €
Junioren 18 bis 26 Jahre	6,00 €	16,00 €
Kinder 6 bis 18 Jahre	3,00 €	13,00 €
Kinder 0 bis 5 Jahre	-	10,00 €



Geschäftsstelle:

DAV Sektion Achensee e.V.
Hermann Brunner
Karlsteinstr. 3A
80937 München
<http://www.achensee.de>
info@achensee.de

Seewaldhütte

Achenkirch 213
A-6215 Achenkirch
Tel.: 0043/66/43537019

Hüttenreservierungen

Silke Schilder
Tel. 08856/935960
seewaldhuette@achensee.de

Veinslokal:

Gaststätte zur Linde
Sadelerstr. 20 NW1
08638 München
Tel.: 089/152403
Fax: 089/1572406

Ehrenvorsitzender/Hüttenwart

Erwin Vachal
Sandrartstr. 20
80687 München
Tel./Fax: 089/160878

Erster Vorsitzender

Joachim Menzel
Schachblumenweg 6
81377 München
Tel.: 089/74141045
jo@wir-menzels.de

Zweiter Vorsitzender

Vakant

Schatzmeister

Gerhard Jaud
Tulpenstr. 13
82272 Moorenweis
Tel.: 08146/7677
gerhardjaud59@gmail.com

Schriftführer

Robert Gnatz
Vogelhartstraße 5
80807 München
Tel.: 089/3599500
rc.gnatz@t-online.de

Jugendreferent

Moritz Wich
Schulweg 3a
82284 Grafrath, Amper
Tel.: 0176/76119476
moritzwich@msn.com

Naturschutzreferent

Robert Duscher
Quagliostr. 11
81543 München
ojo_de_brujo__@hotmail.com

Tourenführer

Stefan Duscher
Flotowstraße 54
80686 München
Tel./Fax: 089/561980
stefan.duscher@arcor.de

Kletterreferent

Thomas Pflaum
Drosselweg 17
81827 München
Tel.: 089/43900990
thomaspflaum@web.de

Kletterführer

Christian Danker
Tafelmaiersiedlung 18
85405 Nandlstadt
Tel.: 08756/1086
cps-danker@t-online.de

Jugendleiter

Alexander Gnatz
Vogelhartstraße 5
80807 München
Tel.: 089/3599500
alex.gnatz@t-online.de

Familienwart

Sabine Sickinger-Menzel
Schachblumenweg 6
81377 München
Tel. 089/74141045
sabine@wir-menzels.de

Hüttenreferent

Josef Vachal
Alte Gruberstr. 7
85586 Poing
Tel.: 08121/254867
josef.vachal@bmw.de

Wegewart

Erich Fleischmann
Orffstr. 48
80937 München
Tel. 089/133501
fleischmannerich1@google-mail.com

Vortragswart

Günter Völkl
Am Haag 4
80937 München
Tel./Fax: 089/3117258
sigrid-voelkl@t-online.de

Seewaldhütte

Kat. I - Höhe 1582 m

Erbaut 1959 von der Sektion Achensee



Bewartet:

In den Sommermonaten von Juli bis September, an den Wochenenden; Übernachtungen nur nach Absprache und Anmeldung.

Ausschank von Getränken, keine Speisen!

Aufstieg:

Von Achenkirch 940m, gegenüber Parkplatz Christlum über Bründl- und Jochalm (Ca. 2 Stunden)

Hüttenreservierung:

Silke Schilder

Tel. 08856/935960

seewaldhuetten@achensee.de

Touren:

- Hochplatte; 1.815m

- Juifen; 1.988m

- Steinölbrennerei im Bächental
Zunderspitze (Sonntagsspitze);
1.926m

- Schreckenspitze; 2.022m